

1452 Juli 30, Brixen.

Nr. 2715

NvK, bischove zu Brichsen, *allgemeine Kundgabe*. Er ernennt Konrad Zoppot zum obersten Rentmeister des Hochstifts.

Or., Perg. (S. fehlt, Siegelschnur): BRIXEN, DA, HA 2093. Rückseitig von anderer Hand: bestellung umb dz renntmaisterambt Brixen, 1452.

Kraft dieses Briefes setzt er Condrat Zoppot¹⁾, unsern tumherren zu Brichsen ... zu unserm obristen renndtmaister ein und verleibt ihm die Vollmacht, alle Amtsleute und Untertanen des Stifts zu rayttung zeervordern und Abgaben, die dem Bischof zustehen, einzuziehen, nach seinem vermügen. Er hat die Pflicht, jährlich Rechnung zu legen. Außerdem erhält er die
5 Vollmacht, unbotmäßige Amtsleute abzusetzen, andere einzusetzen, in Abwesenheit des Bischofs als dessen Statthalter zu walten und, falls notwendig, zur Hilfe zu verpflichten aus unserm capitel, ambtleuten, dienern, burgern und untertanen, die, so dann bedunckht, darczu nūcz und notdurfftig ze sein.

¹⁾ Konrad Zoppot († 1484), Kleriker der Diözese Bamberg, Notar und Sekretär mehrere Brixener Bischöfe (Berthold von Bückelsburg, Ulrich Putsch, Georg von Stubai, Johann Röttel); 1437 als Rentmeister und ab 1440 bis zu seinem Tod als Domberr in Brixen belegt; 1440 – ca. 1445 Pfarrer in Enneberg; 1447 im Dienst Kg. Friedrichs III., Kaplan und Familiar des NvK; 1449-1470 Pfarrer von Albeins; vgl. Santifaller, Brixner Domkapitel 524f.; Richter-Santifaller, Ortsnamen von Ladinien 78; Trenkwalder, Seelsorgeklerus 536f.; Flachenecker, Geistlicher Stadtherr 117; Kustatscher, Städte des Hochstifts Brixen II, Beilage-CD.